

Bundesarbeitsgemeinschaft
Kritischer
Polizistinnen und Polizisten
(Hamburger Signal) e.V.



c/o Thomas Wüppesahl • Kronsberg 31 • 21502 Geesthacht-Krümmel

- Bundessprecher -

Thomas Wüppesahl
Kronsberg 31
D - 21502 Geesthacht-Krümmel

Tel.: 04152 – 885 666
Fax: 04152 - 879 669

Krümmel, 28.07.2022, 155. Kriegstag in der Ukraine

Bedauerlich ist, dass in den nun mehr als acht vergangenen Jahren niemand auf diesen Mann gehört hat:

„Und für den Westen gilt: Die Dämonisierung von Wladimir Putin ist keine Politik. Sie ist ein Alibi für die Abwesenheit von Politik.“

(Henry Kissinger, 2014)

**Beklemmend ist,
dass auch jetzt niemand ein Interesse daran hat, auf ihn zu hören.**

P R E S S E M I T T E I L U N G

Russland gewinnt gerade den Schießkrieg in der Ukraine

- Scheinbar auch noch den Wirtschafts-, Finanz- und Handelskrieg -

Inzwischen nehmen die bürgerrechtlichen Verwerfungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg auch hier immer gravierendere Formen an. Es sind die Informations- wie Meinungsfreiheiten stark tangiert. Abgesehen von Sondergesetzen für ukrainische Flüchtlinge was Hartz IV Inanspruchnahmen angeht wie anderes mehr werden auch Sanktionspakete durch die USA, die EU und deren Einzelstaaten in einer Anzahl von bislang 830 (! hic salto !) Einzelmaßnahmen auf den Weg gebracht.

Da interessiert immer weniger was an Polizeigewalt sowie Übergriffen durch Staatsanwaltschaften und Polizeien gegen Bürger hier fröhliche Urständ feiert. Gerade dieser Tage fliegt endlich auch für Außenstehende wahrnehmbar ein übelriechendes Komplott von Staatsanwaltschaft + Polizei gegen einen ausgezeichneten Investigativjournalisten auf.

Das Ganze läuft weit über zehn Jahre. Spielort: Hamburg. Wieder einmal und als Nachgeburt aus dem OK-Komplex Ole von Beust mit Ronald Barnabas Schill + Roger Kusch. Wie so einiges mehr gegen die geltenden Gesetze und bestehendes Recht, wie der Unterzeichner ja selbst erleben durfte. Dazu verweisen wir der Kürze halber, wiederholt sei bloß:
Wer interessiert sich schon dafür, außer der taz, auf zwei Links:

Ein offener Brief und ein Artikel aus der taz:

<https://twitter.com/winkelsdorf/status/1548996495516524546>

<https://taz.de/Vorwuerfe-gegen-Hamburger-Polizei/!5865852/>

Alleine die Tatsache, dass der Artikel in der taz bereits vor fünf Tagen erschien, zeigt nicht bloß in den großen Themen Flüchtlingskrise 2015/16, Oder Corona, dass diverse Redaktionen wie gleichgeschaltet agieren, sondern auch in dieser causa.

Worauf warten die „hungrigen“ JournalistInnen? Muss der Hamburger Staat erst zugeben, wie er den kritischen Journalisten Lars Winkelsdorf kalt gestellt hat? Dann entfielen ja viele Prozessvorberichte, wenn man inzwischen darauf wartet, bis die Täter ein Geständnis ablegen.

Mehrere Fälle: HHer Sta arbeitet wie nach der MfS-Richtlinie Nr. 1 /76

Bevor wir auf den langsam langweiligen Stellungskrieg – das Ergebnis steht ja fest - da hinten in der Ukraine zurückkommen, für die interessierten ZeitgenossInnen hier noch ein etwas orientierender Hinweis zu der politischen Verfolgung von Lars Winkelsdorf (s.o.) via Strafrecht, Medienhetze und Lügen wie ohne Ende durch die Polizei HaHa mit der StA HaHa, hier aus Wikipedia:

„MfS-Richtlinie Nr. 1/76 zur Entwicklung und Bearbeitung Operativer Vorgänge (OV)

[Zur Navigation springen](#) [Zur Suche springen](#)



Deckblatt der MfS-Richtlinie Nr. 1/76 zur Entwicklung und Bearbeitung Operativer Vorgänge (OV)

Die **Richtlinie Nr. 1/76 zur Entwicklung und Bearbeitung Operativer Vorgänge (OV)** wurde vom [Ministerrat](#) der [Deutschen Demokratischen Republik](#), vertreten durch das [Ministerium für Staatssicherheit](#), mit Wirkung vom Januar 1976 erlassen.^[1] Sie zählte zur Ära [Erich Mielke](#), der dem MfS von 1957 bis 1989 vorstand.

Zu den in der Richtlinie dargestellten geheimpolizeilichen Arbeitstechniken zählten das Ermitteln und Vorgehen gegen politische Gegner in Form von Operativen Vorgängen, insbesondere die Zersetzung von mutmaßlichen oder tatsächlichen oppositionellen Gruppen und Einzelpersonen.

Ziffer 2.6.1 nannte hier: „Maßnahmen der Zersetzung sind auf das Hervorrufen sowie die Ausnutzung und Verstärkung solcher Widersprüche bzw. Differenzen zwischen feindlich-negativen Kräften zu richten, durch die sie zersplittert, gelähmt, desorganisiert und isoliert und ihre feindlich-negativen Handlungen einschließlich deren Auswirkungen vorbeugend verhindert, wesentlich eingeschränkt oder gänzlich unterbunden werden.“

Dabei wurden insbesondere auch persönliche Bekanntschaften ausgenutzt.^[2] Die dargestellten Methoden ähnelten einem systematischen Mobbing.^[3] (Wikipedia-Zitat, Ende)

Ungefähr so wie es in der DDR vom MfS in seiner Richtlinie 1/76 wunderbar vorgegeben war, genauso werden auch in der Bundesrepublik Deutschland Einzelpersonen und Gruppen/Verbände/Vereine geschreddert. Dies ist wahrlich nicht bloß dem Journalisten Lars Winkelsdorf so geschehen...

Dr. Henning Voscherau hatte nicht bloß im dem Hamburger Kessel 1986, dem Gründungsanlass unseres Berufsverbandes klar formuliert, dass bei solchen Handlungen durch die Polizei das Rechtsstaatsprinzip ausgehebelt worden sei. Ja, was würde er anderes sagen zu dieser politischen Strafjustiz durch StA wie LKA als wir es tun?!

Der Unterzeichner hatte bis kurz zu seinem zu frühen Tod vor heute fast auf den Tag genau sechs Jahren viele befruchtende Gespräche und Unterstützungen mit Dr. Voscherau erfahren.

Es geht dann – so wie dereinst in der DDR – darum, die Zielperson sozial zu vernichten. Das Strafrecht oder was auch immer als Instrument zur Anwendung kommt, ist lediglich das Mittel zum Zweck (= soziale Vernichtung).

Zu dem Vorgang Winkelsdorf – selbstverständlich wieder entscheidend aus den OK-Abteilungen des LKA HaHa + StA HaHa gesteuert – gäbe es noch weit mehr an Niederträchtig- wie auch Rechtswidrigkeiten zu ergänzen.

Aber, wie schon ausgeführt, wen interessierte das heute noch?

Zurück zu dem langweiligen Stellungskrieg da hinten...

Gleich reihenweise wurde mittlerweile in zentralen Bereichen die schlecht durchdachte Sanktionswut wieder korrigiert:

Vergangene Woche korrigierte der EU-Rat die Vorschriften und fügte Ausnahmen für Finanzgeschäfte mit staatlichen russischen Organisationen ein, wenn sie für den globalen Handel mit Agrarprodukten, Dünger, Öl oder Medikamente notwendig sind. - „Dies steht im Einklang mit der Bekämpfung des falschen Narrativs, dass EU-Sanktionen weltweit zu Ernährungs- und Energieunsicherheit führen“, äußerte sich eine Kommissionssprecherin, die damit einen weiteren Idiotentest an unsere Bevölkerung übergab anstatt klar zu sagen, dass die EU-Bürokraten gepatzt haben. Wie schon viel zu häufig.

Zudem werden Finanztransaktionen erlaubt, wenn es um den Import von Gas, Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium oder Eisen aus Russland in den Europäischen Wirtschaftsraum geht. Man braucht die Rohstoffe. So wie Gas und Öl.

Die Korrekturen des EU-Sanktionsregimes betreffen eben auch die Turbinen bei Gazprom, wenn sie gewartet werden müssen und etliche weitere Güter.

Bei Investmentbankern spricht man davon, dass sie blind vor Gier sind. Hier ist es gieriger Aktionismus mit permanentem friendly fire in die eigenen Linien (= Bevölkerung).

Wer das Elend durchschaut weiß, dass der „Westen“ sich längst der Lächerlichkeit preisgegeben hat.

Die Sanktionsserie ist ungeeignet um den Krieg zu beenden, untauglich um Moskau in der Welt zu isolieren und vollkommen wirkungsfrei, um Kiew siegen zu lassen. Abgesehen davon, dass dieser Westen mit seinem Vorgehen immer mehr Staaten in Afrika, Süd- und Mittelamerika, Asien und den arabischen Staaten dazu bringt, stärker und erkennbar auf Abstand zum Westen zu gehen.

Der Westen aus den USA + EU rattert gerade eine Serie an Knieschüssen bei sich selbst.

Wieso können die Österreicher es besser als wir?

Bevor wir Kritischen PolizistInnen dazu etwas vertieft Stellung nehmen, geben wir erneut den Hinweis wie den Bezug auf das jüngste bekannt gemachte 16-minütige Video der Theresianischen Militärakademie aus der Wiener Vorstadt, in dem der Oberst Markus Reisner nach dem Fall von Luhansk bzw. der Eroberung durch die russische Armee nüchtern Fakten kommuniziert (Stand: heute vor 20 Tagen, 8. Juli 2022; 135. Kriegstag - es wurde von Tag zu Tag schlechter für die Ukraine), die man über den bundesdeutschen Medienzirkus so gut wie gar nicht erfährt:

- 50% der ukrainischen Armee sind aufgerieben, über 1.300 Schützenpanzer, 400 Panzer, 700 Artilleriesysteme sind vernichtet;

- Diverse westliche Systeme, wie das Artilleriegeschütz M 777 der USA geben - nach ukrainischen Angaben(!) - ein, zwei Schüsse ab und werden anschließend von russischem Feuer außer Gefecht gesetzt;

- Russland hat rund 25% des ukrainischen Territoriums erobert, aber damit rund 80% der Wertschöpfung für die Ukraine neutralisiert;

- Sollte Odessa eingenommen werden, wäre die Wertschöpfung zu 90% bis 95% in russischer Hand. Das ist also eine Frage der Zeit solange der Westen die Ukrainer weiter ins Schlachtengetümmel hetzt;

- Auch der Großteil der Weizenproduktion in der Ukraine liegen im Süden und Osten. Sie trug bisher rund 45% für das BIP bei. Auch das fällt für die Wertschöpfung der Ukraine aus.

- Die strategische "Abnutzung" der Ukraine durch bis heute rund 3.000 Marschflugkörper, die in die Tiefe des Landes Schäden anrichten, ist erheblich, aber die EU baut ja alles wieder auf;

- Vor dem Fall von Luhansk hielt die russische Armee wochenlang einen Kessel nur zu Dreiviertel geschlossen, um den über den offenen Korridor weiteren Zustrom von Nachschub (Soldaten, Waffen, auch westlicher Bauart) stattfinden zu lassen, da man sie in diesem Dreiviertel-Kessel leichter zerschlagen konnte;

- Die Geländegewinne Russlands sind kontinuierlich und in summa erheblich;

- Auch bringt der Oberst Reisner nachdrücklich rüber, dass die russische Armee eine klare Führungsstruktur hat. Sowohl für den Donbass als auch im Süden und für die Fernangriffe im weiteren Territorium;

- Während zu Beginn der Donbass-Kriegshandlungen das Verhältnis an Bataillonen 14 % zum Nachteil der Ukraine (81 (Ukraine) : 93 (Russland)) gewesen ist, so ist dieses Verhältnis Anfang Juli auf 80% (60 : 108) zum Nachteil der Ukraine gefallen.

Wir empfehlen, sich das Original anzusehen: <https://youtu.be/55fJOOP4AkQ>

Wieso erfährt man diese Fakten nicht in der FRG?

Das alles steht nahezu diametral zu dem von unseren Medien vermittelten Propaganda-Bild mit Durchhalteparolen und Hurra-Geschrei. Vor Zehn Tagen blödelte mal wieder der Chef des britischen geheimen Auslandsdienst MI VI, wonach den russischen Truppen absehbar die Luft ausginge.

So ein Gehirnwurps wird als Desinformation aus dem Westen an den Westen adressiert, um das besinnungslose Aufopfern der Ukrainer mit weiteren militärischen, wirtschaftlichen wie finanziellen Unterstützungsmaßnahmen zu perpetuieren. Es soll Hoffnung säen wo die Realitäten eine andere Sprache sprechen.

Und gerade heute wird der Gedankensumpf eines „US-Experten“ ellenlang durch unsere Medien dargelegt, wonach er Putins Niederlage im Krieg prophezeit. Es tut nur noch weh. Wenn „wir“ tatsächlich im Schießkrieg stünden, wäre für uns Kritische wenigstens nachvollziehbar, dass „der Westen“ eine Kriegspropaganda wie ehemals im 1. und 2. Weltkrieg macht.

Aber genau mit dieser Propaganda drückt „der Westen“ ja aus, dass er sich den Krieg – ohne direkt die Hände schmutzig werden zu lassen bzw. das Blut eigener Menschen einzubringen – zu eigen gemacht hat.

Es handelt sich um einen klassischen Stellvertreterkrieg Russland versus Ukraine/NATO/EU. Arme UkrainerInnen.

Die Schuldfrage für den Krieg

Wenn man die Schuldfrage, für den Krieg stellt. So sagen die russischsprachigen Ukrainer: „Ja der Krieg war vorprogrammiert, als Ukrainisch alleinige Amtssprache wurde.“ - Für viele ist komisch, dass den Menschen, selbst in Bayern oder Baden-Württemberg fremd ist: „Wie, du bist Ukrainer, und redest nur Russisch?!“

„Du fühlst Dich als Ukrainer, obwohl Du russisch redest?!“ – Rund 25 Millionen Bundesbürger leben in der Grenznähe zu Österreich und der Schweiz, also einen Katzensprung, um zu einem Flecken Erde zu kommen, wo man Deutsch redet, aber Österreicher ist.

Und „nebenan“, redet man immer noch Deutsch, aber in dem Land, die Schweiz, ist Deutsch noch nicht einmal mehr alleinige Amtssprache. In der Schweiz leben weniger Menschen, als in Bayern, und die Schweiz ist kleiner als Österreich oder Bayern. Und trotzdem wird in der Schweiz viersprachig – vier(!) Sprachen - gesprochen, und alle fühlen sich als Schweizer.

Was wohl in der Schweiz los wäre, wenn in Bern nur noch Französisch oder Italienisch als Amtssprache vorgegeben werden würde?!

Auch die „Hauptstadt“ von Europa, Brüssel, ist in einem Land, in dem mehr als eine Sprache gesprochen wird. Wenn man also über die Ukraine redet, muss man sich erst mal klar darüber werden, dass die Ukraine, wie der ganze Osten in einem Gebiet ist, in dem sehr viele Sprachen gesprochen werden. Und es eben nicht so ist, dass der eine, dem anderen „Überlegen“ ist.

Was wir Kritischen uns jedoch immer wieder wünschen ist, dass unsere Mitmenschen, bevor sie Gift und Galle auf Putin spucken, sich einfach mal zwei Wikipedia Artikel anschauen:

[Minsk II – Wikipedia](#)

Hier im Inhalt, Punkt 10:

Abzug aller ausländischen bewaffneten Einheiten und von [deren] Militärtechnik, ebenso von Söldnern, vom Territorium der Ukraine unter Beobachtung durch die OSZE. Entwaffnung aller illegalen Gruppierungen.

Und dazu:

[Liste der Auslandshilfen für die Ukraine seit 2014 – Wikipedia](#)

Und wenn man hier nun die Liste der Kriegsgüter aus den USA anschaut, was seit Obama geliefert wurde, muss man sich schon fragen, was haben die Bundesrepublik Deutschland und Frankreich, als Mitunterzeichner von MINSK II getan, um Minsk II umzusetzen?

Denn anstelle die Ukraine abzurüsten, wie vereinbart, haben wir schweigend zugeschaut, wie andere die Ukraine aufgerüstet haben.

Und die Belege liegen heute offen, mit sogar mal sauberen Quellenangaben, in der Wikipedia.

[Ukraine erhält deutsche Mehrfachraketenwerfer: »Die Russen werden eine heiße Antwort bekommen« - DER SPIEGEL](#)

Das Mittlere Artillerieraketensystem (Mars) kann Flugkörper unterschiedlicher Wirkungsweise verschießen – etwa gelenkte Raketen mit GPS-System oder Minenausstoßraketen zum Sperren von Geländeabschnitten

Wenn wir so etwas lesen, können wir gar nicht mehr so viel Essen wie wir Kotzen möchten. Der Tribut der ukrainischen Bevölkerung wird weiter erhöht.

Übrigens: Warum sind über 1,7 Millionen UkrainerInnen zum Feind geflüchtet? Nach Russland. Warum gibt es Wartezeiten für Ukrainer von bis zu 14 Tagen bis sie endlich in die von Russland besetzten Gebiete gelassen werden?

Am Anfang hat Russland als Kriegsziel genannt, was schon vor Jahren in MINSK II vereinbart war.

Und dass mit den Illegalen Truppen, scheint ja von allen Seiten anerkannt gewesen zu sein. Sonst hätte Deutschland dies ja wohl kaum unterschrieben.

<https://dpa-factchecking.com/germany/220405-99-806837/>

Im Jahr 2014 war an der ukrainischen Regierung nach dem Sturz des pro-russischen Präsidenten Wiktor Janukowitsch tatsächlich für einige Monate die rechtsextreme Sowoboda-Partei beteiligt. Diese Truppe ist faschistoid. Und sie ist nicht die einzige dieser Ausprägung in der Ukraine: Genauso darf man die Partei „Rechter Sektor“ (Prawy Sektor) dazu zählen.

Aber: Hier geht der Schwamm-drüber-Blues drüber weg. Im Westen.

Und selbst wenn man im Faktencheck mal wieder versucht, alles zu „relativieren“, so ist eben die Asow-Bewegung schon seit eh und je Rechtsaußen. Es gab genügend Beweise - auch in

bundesdeutschen Medien -, die die Probleme aufzeigen, denn trotz der üblichen Flurbereinigungen lassen sich auch heute noch unter anderem folgende Artikelchen finden:

27.8.21

[Ukraine auf dem Weg zum Nazi-Staat? Macht und Einfluss ukrainischer Rechtsextremisten in der postmaidanen Politik \(I\) \(pressenza.com\)](#)

29.4.21

[Rechtsradikale in der Ukraine: Mit SS-Symbolen und Hitlergruß - taz.de](#)

25.2.21

[Ukraine 2021: Krieg und Korruption ohne Ende - Meinung - SZ.de \(sueddeutsche.de\)](#)

Die Frage ist nun, wer macht hier Propaganda.

Und wenn jemand aus der ersten Politik-Reihe realistische Äußerungen macht - wie Ungarns Premier Orban oder der sächsische Ministerpräsident Kretschmer -, dann wird verbal über ihn hergefallen.

Wenn der Krieg derzeit "eingefroren" werden könnte (Kretschmer) bzw. "Verhandlungen aufgenommen" würden (Orban), dann hätte die Ukraine nach heute vier Monaten Stellvertreterkrieg für die NATO gegen Russland geringeren Schaden als wenn dies in acht Monaten oder vier Jahren geschähe.

Selbst Otto Schily kritisierte vor wenigen Tagen den Bellizismus bei den Grünen. Er und der Unterzeichner waren mal in einer grünen Bundestagsfraktion. Nebenbei bemerkt: In einer Demokratie werden Entscheidungen natürlich durch Mehrheiten herbeigeführt. Wahrheiten oder Realitätsverzerrungen hingegen werden nicht durch Mehrheitsentscheidungen entschieden.

Nach wie vor gibt es tägliche Ansprachen von Selenskij, ob nun die angekündigte Großoffensive im Süden, die Rückeroberung von Cherson, sowieso die Rückeroberung sämtlicher von Russland eroberten Territorialgebiete u.v.a.m. Unwillkürlich drängt sich die Frage auf, ob das ein Rückfall in seinen früheren Beruf als Komiker sein könnte; leider mangelt es an Pointen !

Ein sicherheitspolitischer Offenbarungseid der Sonderkategorie

Alleine die Kamikaze-Nummer vom vorletzten Wochenende als Schlawinsky seine Geheimdienste personell vollkommen umkremelte. 651 Ermittlungsverfahren wegen Geheimnisverrats, Sabotage, Überläufer. Dazu setzte er per ordre de Mufti die Generalstaatsanwältin ab und lieferte weitere Beispiele für die Nöte in die gerade er mit seinen Einflüsterern aus Washington + London seine Landsleute gebracht hat. - Die Ukraine ist korrupt bis ins Mark, sie ist geprägt von Inkompetenz bei lautstarker Selbstbeweihräucherung und westlichem Zweck-Geschrei wie toll sie wäre. Ganz Europa würde dort verteidigt und anderer Unsinn wird hier häufig unkommentiert oder (noch schlimmer) unterstützend kommuniziert.

Vor drei Wochen wurde von Kiew eine Sonderorganisation angekündigt, um Transparenz bei der Verwendung westlicher Waffen zu schaffen. Dass es überhaupt so etwas bedarf spricht doch schon Bände!?!

Nicht nur Waffen werden gewinnbringend im Dark Net verkauft, die eigentlich gegen die russische Armee eingesetzt sein sollten, sondern - wie in Afghanistan oder im Irak oder oder usw. - verschwinden Milliarden von US-Dollar bzw. Euros von der Bildfläche.

**Wer bitte will ausschliessen, dass vom Westen gelieferte Waffen via dark net von Russland gekauft werden?
Doch wohl niemand der weiß was in der Ukraine abgeht bzw. alles nicht funktioniert?!**

Dafür werden russische Künstler und Sportler in einer Art und Weise diskriminiert die an dunkelste Zeiten erinnern. Gerade Sport und Kunst als Möglichkeiten der Begegnung. Der Westen, „wir“, vertreten durch diese Trotteltruppe in der ersten Politikreihe, tritt sein eigenes Selbstverständnis mit Füßen und „bezahlt“ schon jetzt mehr als Russland dafür.

Gerade heute teilt Estland mit, dass es keine Visa mehr an russische StudentInnen vergibt. Kurz zuvor eskalierte Litauen als es in pervertierter Interpretation der EU-Sanktionen verfügte, dass auch Güter des täglichen Bedarfs nicht über sein Staatsgebiet nach Kaliningrad transportiert werden durften. Nach relativ kurzer Zeit der Irritation wurde wenigstens dieser Irrsinn aufgrund der orientierenden Gespräche aus Brüssel + Washington auf Null gestellt. Ein weiteres Beispiel für den Tunnel in dem „der Westen“ derzeit Kamikaze-Aktionen macht, wobei die an russisches Staatsgebiet angrenzenden Staaten besonders übertreiben.

Man kann es nicht häufig genug schreiben: Die Ukraine ist ein richtiger Drecksstaat.

Glücklicherweise verzichteten die südamerikanischen Staaten gerade vor acht Tagen - Mittwoch, 20.07.2022 - auf Schlawinskys Geschwätz bei ihrer Mercosur-Konferenz. So wie sich bereits die Österreicher in ihrem Parlament ersparten seine inszenierten Propaganda- und Hetz-Reden über sich ergehen zu lassen.

„Unser“ Zensur- und Propagandaproblem

Es ist unerträglich wie bundesdeutsche Medien diesen Kabarettisten hegen und pflegen, nur weil die Washingtoner Politik in der Ukraine das ideale Verbrauchs- und Knautschzonen"material" gefunden haben, um sie stellvertretend für die NATO gegen Russland kämpfen zu lassen. Tatsächlich vermag die Ukraine kaum mehr Material und Menschen in die aktiven kriegerischen Auseinandersetzungen einzubringen. Während Russland weiter und kontinuierlich Material wie Soldaten nachführen kann - ohne die Generalmobilmachung ausgerufen zu haben.

Die Alliierten hatten gerade wegen der fatalen Rolle des Reichspropagandaministeriums mit Gobbels an der Spitze nach dem englischen Vorbild einen gebührenfinanzierten Rundfunk installiert, damit so etwas wie das was wir in der FRG seit fünf Monaten erleben – ein ausgeprägtes (faktisches) Zensur- wie Propagandaproblem - nicht noch einmal passieren könne. Es findet aber statt:

- Ob durch „Nichtberichterstattung“ zu Tatsachen bei der Flüchtlingsnummer von Merkel & Co 2015/16,
- ob durch „Panikmache und künstliche Radikalisierung der Maßnahmengegner“ bei Covid 19 oder
- jetzt durch „Durchhaltepolemik“ incl. Endsiegrhetorik in diesem fürchterlichen Krieg da hinten in der Ukraine mit dem wir eigentlich nichts zu tun hätten.

Gerade die letzten Entwicklungen in den öffentlich rechtlichen Sendern erinnern unwillkürlich an die Parole vom Endsieg im zweiten Weltkrieg. Zu Anfang dieser ersten fünf Kriegsmomente lief das alles noch wie ungefiltert. Inzwischen beruft man sich auf irgendwelche britischen oder amerikanischen Experten, den dortigen Geheimdiensten oder lässt Schlawinskij

seine Sprechblasen ungeprüft über den Äther oder durch den Blätterwald rauschen. Toller Journalismus.

Der Einsatz von ABC-Waffen rückt näher

Was wir seit Kriegsbeginn äußerten zeichnet sich immer deutlicher ab: Die Ukraine verliert den Krieg. Jetzt krachend, weil die Zerstörungen nur deshalb in diesem Ausmaß stattfinden, da der Westen diesen Drecksstaat (= failed state, so wie Italien oder Berlin als Bundesland) aus allen verfügbaren Rohren unterstützt. Und die Ukraine wird umso krachender/fataler verlieren, je länger der Krieg durch die Unterstützung des Westens befeuert wird. Tolle Strategie.

Inzwischen wird auch das durch die westlichen Unterstützungsmaßnahmen im Raume stehende Horrorszenario immer wahrscheinlicher. Deshalb erhält die Ukraine jetzt ABC-Systeme, nachdem deren Soldaten hinreichend dafür ausgebildet worden sind. Nun denn!

Die russische Armee macht kontinuierlich Geländegewinne, nimmt zusehends weiter - auch volkswirtschaftlich - bedeutende strategische Ziele ein (vorgestern das größte Kohlekraftwerk der Ukraine, heute ein Ölkraftwerk usw.) und wir hören und lesen in unseren wie gleichgeschalteten Medien von Dummschwätzern aus dem Regal: "Jetzt käme ein Game Changer" - "Die Ukraine werde siegen" usw. - - -

Auch am 150. Kriegstag - Herzliche Glückwünsche an Schlawinsky & NATO für einen aussichtslosen Kampf auf Kosten der Bevölkerungen hier wie dort - dröhnte der Kabarettist aus Kiew, dass der Endsieg seiner bzw. einer der Ukraine sein würde. Hier hilft keine Couch mehr, hier hülfe nur noch eine Zwangsjacke und aus dem Verkehr ziehen.

Putin als Schreckgespenst – ziemlich lächerlich

Was auch interessant ist, sind die vielen Dinge, die Putin angeblich gesagt haben soll. Bleiben wir also dabei, was am Anfang erklärt wurde:

Sicherheit im Donbass und auf der Krim. Entnazifizierung, und Vernichtung der ausländischen Waffen. Stopp der Übergriffe und ständigen Attacken entgegen Minsk 2.

Diese Kriegsziele wurden recht schnell erreicht. Und somit könnte der Konflikt schon längst zu Ende sein, wenn wir nicht auf die „gute Idee“ gekommen wären, mit neuen Waffen neues Öl in den Konflikt zu schütten. Spiritus rectis: Die US-Amerikaner, Washington.

Auch der im März quasi fertige Waffenstillstand wurde durch Butscha-Vorgänge, die nach wie vor etliche Fragezeichen aufwerfen, aber letztlich entscheidend den Waffenstillstand verhinderten, weil die Ukraine meinte, nun den Endsieg über Russland zu brauchen. Das hatten Napoleon, Hitler und andere Diktatoren auch schon zu brauchen geglaubt. Resultate bekannt.

Denn, nachdem wir jahrelang dem Morden im Donbass – ein Krieg „da hinten“, mit dem wir auch damals schon wenig zu tun gehabt hatten - zugeschaut haben, hat Putin im Februar in einer Woche dann eben Minsk 2 umgesetzt.

Gut, Donetsk und Luhansk waren dann eigenständig, und die Krim Frage war geklärt.

Und was macht der Westen, der seit 2015 in der Ukraine, die ja heroisch für unsere Werte stünde, keine Verfassung umgesetzt bekommt. Der Westen greift dieses neue Konstrukt an, weil's ihm nicht passt. Und: Vollends doof, man macht das, obwohl zur Sicherung des Friedens die Russen mit 300K Soldaten da stehen.

Während Putin weiter zu einem Unmenschen stilisiert wird, macht unsere Politi-Truppe Wallfahrten zu anderen Feudalherrschern, Diktatoren und Autokraten. Dabei ist Putin ein ganz normaler Diktator von so vielen, der (leider) die meisten westlichen Staatenlenker intellektuell wie strategisch in die Tasche steckt. Und fast alle von dieser Ausprägung sind sehr darauf bedacht, dass sie ein Parlament haben, dass sie scheindemokratisch legitimiert - selbst in China oder in Nordkorea - und vom Volk getragen würden.

Nachdem Russland nun in einem Blitzkrieg erfolgreich ist, indem sie die selbst genannten Ziele erreicht hatten, aber natürlich nicht jene Ziele, die der Westen den Russen in den Mund gelegt hatte, wird der Kabarettist Schlawinsky vollends überdreht. Nicht nur, dass er in den Pandora-Papers mit seinem Steuerhinterziehungsmodell eine prominente Rolle einnimmt usw., sondern jetzt tritt der Schauspieler – obwohl nur zu ganz wenigen Stippvisiten an der Front – ständig im unansehnlichen kurzärmeligen Tarnhemdchen auf.

Egal wen er empfängt, wo er spricht. The Show must go on. Und viele, allzu viele fallen auch darauf herein, lassen sich beeindrucken. Super, sagen die Thinktanks in den USA und kapieren nicht, dass sie damit „dem Westen“ weitere Nachteile beschaffen.

Hätte man nun, einfach das Faktische akzeptiert. Aber Johnson und der Greis in Washington – Joe Biden - wollten es anders. Sie wollten weiterspielen. Immer fest die Rohstoffressourcen Russlands im Blick und auch die eigene Waffenindustrien oder das Fracking-Gas, was zuvor wie Sauerbier angeboten wurde.

Der Preis wird immer höher: Für UA wie insbesondere Europa

Und jetzt steht für Russland wie der Ukraine das Schwarze Meer zur Disposition, und der Zugang daran. Weiter hat sich Lawrow vor wenigen Tagen in Ägypten dahingehend geäußert, dass durch die massive Unterstützung des Westens nun die ganze Ukraine zur Disposition stünde. Sehen so Fortschritte aus?

Machen wir den Krieg weiter, das sagt sogar der ehemalige Merkelberater und versierte Militär, Herr Vad, Brigadegeneral a.D., wird es für uns nur immer schlechter. Wir Kritischen schreiben das seit Beginn des vom Westen provozierten Angriffskrieges.

Russland wird sich jetzt mehr holen als es eigentlich wollte und was kluge Diplomatie im März oder auch noch im Juni hätte erreichen können.

Was wir Kritischen an der Nummer nicht mehr verstehen ist das:

Ausgehend von dem Spruch, gestern standen wir noch am Abgrund. Heute sind wir einen Schritt weiter.

Vielmehr ist es so, dass sich Deutschland aktuell eben torkelnd über dem Abgrund befindet, und der Schwerpunkt bereits rüber ist.

Und während Russland uns selbst heute noch die rettende Hand reicht, sind die, die einen Eid nach Art 56 GG geschworen haben, immer noch nicht bereit, darüber nachzudenken, was es bedeutet, diese rettende Hand nicht anzunehmen.

Denn sowohl die USA, als auch UK, wollen Europa fallen sehen. Die USA, weil sie nicht zulassen konnten, dass Europa, mit Russland als Partner wirtschaftlich stabiler, ist als sie selbst. Und das UK, nun ja, man hat mit dem Brexit den Ast abgesägt, auf dem man saß. Und bevor man nun zugibt, dass man das gemacht hat, hat man mit Frau v. Leyen, jemanden gefunden, der gleich den ganzen Baum EU umsägt. Die Frau ist überall wo sie wirkte mit aktionistischer Dusseligkeit aufgefallen.

Dann kann die UK Regierung hinterher sagen, schaut her, uns geht es beschissen, aber Europa ist zerschellt. Was für ein Glück, dass wir vorher noch den Absprung geschafft hatten.

Dass der Ukraine Krieg ein Beschleuniger ist, auch für den Untergang der USA, zeigt nun jedoch die BRICS. Dort sind vier Mal mehr Menschen vertreten als in den G 7 und: Sie befinden sich in einem Aufschwung.

Putin ist aktuell in Russland der einzige, der Europa noch eine Hand reicht, ins Rettungsboot einzusteigen. Die Frage ist nur, mit welchem Recht uns unsere Regierung auf der Titanic festhält.

Die Kabarettisten und die Politik

Indessen scheinen sich Kabarettisten auf dem Parkett der Politik gut behaupten zu können, denn auch unsere Politiker brillieren in diesem Bereich. Gerade vor wenigen Tagen lief Annalena Baerbock, die nicht nur bei ihrem Lebenslauf gerne mal hoch stapelt, wieder zur Hochform auf:

Wenn Kanada die Turbine für Northstream 1 nicht wieder zurückliefere, hätten wir in der Bundesrepublik Deutschland im Winter/Frühjahr 2023 einen Volksaufstand. Gott-oh-Gott. Das ist ihr Niveau. Wieder und wieder.

Alles passend dazu dass sie selten vernünftig Sätze rausbekommt. Inzwischen wird sie sogar mit ihren Deutsch-Innovationen wie "ebend" im Mainstream zitiert. Für Minderleistungen dieser Disqualität müssen andere schon lange an der Flasche hängen, um sich so zu entlarven.

Assistierend die Bundesinnenministerin Faeser, dass sie große Demos erwarten würde, weil alles teurer wird und diese Demos sind dann - das weiß diese begnadete Bundespolitikerin bereits heute - von Rechts gesteuert. Wir fügen an: Wahrscheinlich aus Peking, Moskau, Teheran oder Pjöngjang bzw. von allen gemeinsam. Das ist ja gletschereiskalt klar.

Wer erlöst uns von solchen Bundesministern?! Diese Bundesregierung ist ja schon nach acht Monaten schlimmer als die Merkel-Dynastie nach zehn Jahren.

Endlich hat heute das Ölfass Habeck in Bayreuth mit den Pfiffen und Buhrufen erreicht, was gerade auch er mit herbeigeführt hat: Eine beispiellose Inflation, Kostensteigerungen allerorten und die bundesdeutsche Wirtschaft steht in einer Rezession (wie schon nach klassischer Definition jene in den USA). Sollte tatsächlich kein Gas mehr aus Russland ankommen, kracht unsere wie auch die Wirtschaft Österreichs zusammen.

Wenn man sich sein hilfloses Geblubber in Bayreuth dazu anhört, befindet er sich auf dem besten Wege in diese Kabarettistenriege. Der Mann hat auch keine Ahnung von den volkswirtschaftlichen Abläufen – nicht bloß mit Rohstoffen -, aber spielt den Bundeswirtschaftsminister.

Habeck steht als Person für die Verrenkungen und Verwerfungen programmatischer wie inhaltlicher Art und zieht weit mehr noch als die aufgeblasene Hochstaplerin Baerbock gleich das ganze Land in atemberaubendem Umfang mit nach unten.

Jetzt (erst!) weil ein Streckbetrieb der drei noch bis zum 1.1.2023 laufenden AKW's quasi feststeht und sehr ernsthaft die Wiederinbetriebnahme drei weiterer Meiler, die mit Atomkraft produzieren, diskutiert wird, regt sich erster bedeutsamer Widerstand in dieser längst kaputt gemachten sog. grünen Partei aus der zweiten und dritten Reihe.

Ein grünes Tabu wird gerade enttabuisiert – die AKW's...

Das Duo Infernale (Baerbock + Habeck) werden auch das alles mittragen. Und es so wundervoll kommunizieren. Das wird besonderen Widerhall im konservativen Lager finden. „Grüne“ dieser Rückabwicklung wie aus einem Schmetterling zu einer hässlichen (geschlechtsunreifen) Raupe metamorpholierten Grünlinge müssten allerspätestens jetzt sagen:

„Olaf, das war's. - Wir nehmen unseren Hut, gehen zu dem letzten Stone, um unsere Entlassungsurkunden zu holen, oder wir reden jetzt endlich wieder so vernünftig mit Russland wie es Standard auf dem politischen Parkett ist, um das günstige Gas als (vielleicht) Übergangslösung zu einer (vielleicht) doch noch gelingenden Energiewende weiter zu beziehen.“

Viele andere Probleme in der Wirtschaft, bei der Inflationshöhe etc. wären ad acta gelegt. Das wird nicht passieren. Stattdessen poltert das Ölfass gerade heute: „Sie lügen einem ins Gesicht!“ und meint nicht seine Grünen gegenüber dem Wahlvolk (siehe Programm und Regierungspraxis) oder andere bundesdeutsche Schlawinskies, sondern Putin. Wie lächerlich! Dieser Typ pumpt sich selbst ständig mit seinem programmatischen Ramsch(aus)verkauf hoch. Er sollte auf dem Hamburger Fischmarkt auftreten und Bananenstauden, Apfelsinenkisten verkaufen.

Die letzten Panikattacken im Westen - gerade in der Bundesrepublik Deutschland - wegen der Reparaturarbeiten einer Turbine der Gazprom 1 Pipeline bis zum letzten Donnerstag, 21.07.2022, waren nachgerade herzerreißend. Im Stundentakt äußerten sich irgendwelche PolitikerInnen und Experten wie unwahrscheinlich es wäre, dass überhaupt wieder Gas durch die Rohre hier an käme. Wieder vorneweg die grün gelabelten PolitikerInnen, die mehr und mehr nichts - aber auch rein gar nichts - mit der grünen Programmatik am Hut haben und prinzipienlos wie bellizistisch daherreden.

Während vor der Wiederinbetriebnahme von North-Stream 1 wochenlang unsere Bevölkerung dumm gelabert wurde, dass Putin nicht mehr liefern würde, den "Gashahn zudrehe" werde usw., gab es dafür so gut wie keine realistischen Anzeichen. Vielmehr basierten die Worst Case Szenarien gewissermaßen auf Projektion, also Kopf-Kino, denn „der Westen“ würde genau so handeln wie er Russland/Gazprom/Putin unterstellte. Alles sehr aufschlussreich!

Projektion + Panik statt Realismus

Realismus aber kennzeichnet eine professionelle Außenpolitik. Sonst scheuen sich unsere orientierungslos taumelnden so sehr an Werten orientierten PolitikerInnen ja auch nicht Diktatoren um Gefallen zu bitten. Nicht bloß bei Öl oder Erdgas.

Dass seit diesem Mittwoch die Durchleitungskapazität zu nur 20% genutzt wird, wer wollte es Russland verdenken, nachdem der Westen bis dato einen beispiellosen Finanz-, Wirtschafts- und Handelskrieg gegen Russland seit Ende Februar 2022 hochfährt.

Gestern wurde bekannt, dass Gazprom die bei Northstream 1 fehlende Gasdurchlaufmenge stattdessen durch die Transgas-Linie (Ukraine – Slowakei – AUT + FRG) laufen lassen wird. Dafür durchbrach der Einkaufspreis von Gas entscheidend aufgrund der Hysterie unserer PolitikerInnen erneut die 200 Euro-Marke und verschiedene andere Indices sprechen die eindeutige Sprache:

Wir laufen in eine Rezession bzw. sind bereits drin. Echt klasse was unsere pseudo Politik-

Elite in Berlin aus ihrem Amtseid macht und uns vollkommen überflüssig in eine Wirtschaftskrise führt.

Wenn man sich bitte immer vor Augen hält, dass es PolitikerInnen wie Friedrich Merz (CDU) oder Baerbock, Habeck, Hofreiter (sog. Grüne) waren, die im März einen Boykott von Erdgas forderten, dann muss es jedem mulmig werden. Solche Typen sollen dieses Land führen?!

Ein Gas-Embargo (plus Öl) aus Russland wie im März von solchen inkompetenten Personen gefordert, hätte einen tatsächlichen Akut-Zusammenbruch der Wirtschaft bewirkt. Diese Polit-Simulanten wissen also in zentralen Grundlagen unserer Volkswirtschaft nicht worauf es eigentlich ankommt. Und genauso agieren sie sicherheits- wie außenpolitisch.

Wir schrieben früher bereits, dass "seit" Merkel kaum noch gestandene Außen- und SicherheitspolitikerInnen vorhanden sind oder im Gemeinsamen Ausschuss nach Art. 53aGG nur noch Hinterbänkler saßen/sitzen. Das bundesdeutsche Notparlament wurde nur noch als staatspolitischer Blinddarm angesehen: "Wir sind ja von Freunden umzingelt."

Dafür bekommt unsere Bevölkerung Spartipps beim Wasser- und Energieverbrauch von höchsten Staatsamtsträgern wie Habeck & Elend. Gleichzeitig werden massive Drohungen aus Brüssel organisiert und auf den Weg gebracht. Es sollen nicht bloß Zwangssparmaßnahmen bei unseren Bevölkerungen durchgesetzt werden. Die Energiewende ist gerade gescheitert.

Kohle- wie Atomkraftwerke werden wieder in Betrieb gesetzt bzw. laufen weiter, nur weil die durchgeknallte Elite in Berlin und der EU kein gutes sauberes Gas aus der Russland-Diktatur kaufen will?! dafür aber von anderen Feudalherrschern, Diktatoren incl. Bücklinge vor laufenden Kameras und Bittgesängen. Oder das ultra-klimaschädliche Fracking-Gas der USA für teures Geld hier hereinbringen lassen. Geht's noch?!

Die sog. Grünen gehen voll auf in ihrer Verboteritis-Dogmatik. Selbst das von ihnen maßgeblich eingeführte 9 Euro-Ticket ist ein Flop. Ein Aktionismus jagt dem nächsten hinterher. Von StaatsamtsträgerInnen organisiert. Genauso wie die Milliarden durch die Spritpreisreduzierungen, die auf den Konten der Ölkonzerne landen. - Die Bahnen und Busse sind überlastet, Kunden genervt, der Materialverschleiß auch dieser Infrastruktur ist erschreckend - die Bundeswehr lässt grüßen, die Zustände an Straßen, Brücken, in Schulen usw. ebenfalls.

Ungarn mit Orban als Vorbild

Ungarn mit Orban macht es allen vor: Er hat vor wenigen Tagen mehr Gas aus Russland bestellt. Richtig so. Nicht bloß, weil es im Interesse seines Landes - Wirtschaft wie Bürger - ist.

Wieder ist Flinten-Uschi in der ersten Reihe. Sie schreddert auch mit diesem Beitrag - Zwangsdurchsetzung von Sparmaßnahmen - die EU weiter und wird in jedem Fall erneut - wie schon im Bundesfamilien- und anschließend im Bundesverteidigungsministerium (BMVG) einen kolossalen Scherbenhaufen hinterlassen. Sie ist wahrlich die richtige Frau an der richtigen Stelle, um die EU zu zerstören.

Das ist auch keine Frage mehr oder eine Hypothese. Das ist bedauerlicherweise gesetzt. Mit Personalentscheidungen werden Sachentscheidungen getroffen. - Beim BMVG hat's der Letzte inzwischen begriffen, in welchem desaströsen Zustand das Haus mit seiner angehängten Bundeswehr insgesamt ist.

Habeck ist genauso ein Windbeutel. Was der schon alles versprochen und angekündigt hat; in seinen knapp acht Monaten als Minister. Beispiellos was nicht eintrat bzw. zurückgenommen

werden musste. Und er labert fast jeden Tag - so wie Schlawinsky aus Kiew - irgendeinen neuen rhetorischen Schrotthaufen daher. Der Mann ist - genauso wie Schlawinsky - überfordert und trotzdem schwimmen beide auf einer Sympathiewelle sondern gleichen.

In ihren Communities. Ansonsten nicht. Gerade seit einer Woche - nachdem Gas durch Northstream 1 fließt - dröhnt Habeck erneuernd, dass Northstream 2 nicht in Betrieb gehen soll. Das ist wieder gegen die Interessenlage unseres Landes aber für die Interessen der USA, Kuwait, Aserbaidschan usw. - Steht auch der Mann noch woanders auf der Gehaltsliste?

Der „Westen“ attackiert Russland nicht wegen der Ukraine

Der Westen hat den Wirtschafts-, Handels- und Finanzkrieg gegen Russland eröffnet. Nicht umgekehrt. Die hysterische Angst im Westen, dass der Gasdurchfluß von Moskau auf Null gestellt würde, ergibt sich logischerweise aus dem inzwischen mehrfach durchlöchernten Sanktionsregime (Turbine für Northstream 1, Ölausnahmen, Getreide, seltene Mineralien, Erden usw.) durch den Westen selbst. Putin tickt anders als unsere MächtigenstrategInnen.

Die geben sich jetzt allesamt auf eine aktionistische Akquisetournee. Mal nach Aserbaidschan (Flinten-Uschi als EU Kommissionspräsidentin), mal ins Senegal, Niger, Südafrika (Olaf Scholz, der Volltrottel-Kanzler), mal nach Katar (Ölfass Habeck als BMWK) usw. usf.

Immer als Bittsteller und idR mit leeren Händen zurückkommend bzw. Versprechen ab 2025 zu liefern oder noch später. Nie vergessen: Versprochen haben sich schon viele...

Wie dämlich muss man sein, um solche Staatsämter bekleiden zu können?! Das Gas aus Russland ist drei- bis fünfmal günstiger als das der neuen Lieferanten. Es ist an der Zeit, dass unsere Bevölkerung auf die Straßen geht. Selbst der alte Herr Biden aus dem Weißen Haus in Washington ging mit leeren Händen bei seinem Besuch in Saudi-Arabien (hier: Sauar) wieder in seine Airforce No. One, weil Sauar eben längst sauer über die Unzuverlässigkeiten des Westens ist.

Sie ermäßigen nicht die Barrel-Preise auf den Weltmärkten. Putin wird - wie schon zu Donald Trumps Zeiten - protokollarisch sehr viel gediegener empfangen und bedient als westliche Hobby-Politiker. Ja, wie kommt das denn wohl? Heute bekam der Außenminister der USA eine Abfuhr aus Moskau, nachdem er darum „gebeten“ hatte:

Gnädigst hatte er tags zuvor angekündigt, erstmals seit dem Krieg wieder mit seinem Kollegen, Lawrow, zu telefonieren. Er teilte der verzückten Weltöffentlichkeit auch die Gründe (Gefangenenaustausch) mit. So etwas macht man nicht. Das findet im Stillen, hinter den Kulissen statt und wird dann ggf. kommuniziert.

Lawrow reagierte also wie es professionell zu erwarten ist: Er habe derzeit keine Zeit für diese Nummer. Später. – Biden hat sich offenbar vom Kompetenzprofil unserer Annalena Baerbock zu viel abgeschaut.

Es ist grausam wie sich der Westen in seiner althergebrachter Form selbst ständig ins Knie schießt, nein - um Orban zu zitieren -, "in die Lunge schießt" oder " mit vier kaputten Reifen" fahren will. Und der kleine Habeck aus Flensburg vorneweg mit seiner populistischen Symbolpolitik, wenn Pools nicht mehr beheizt werden sollen, Homeoffice aus Energiegründen vermehrt wahrgenommen werden sollen oder er unsere Duschzeiten verkürzt. Der Junge toppt alles bisher Dagewesene an grünen Zumutungen: Veggie-Days in Kantinen usw.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme, Verarbeitung und Veröffentlichung

Thomas Wüppesahl